

Eine sportliche Aktion hat in Estland am vergangenen Wochenende für Furore gesorgt. Um an den Winter endlich einen Haken zu machen, sind ein paar Verwegene am Samstag im [Võrtsjärv](#) im Morgengrauen ins Wasser gesprungen, um 60 Kilometer weiter - in [Tartu](#) - wieder an Land zu steigen.

Als Beweis gibt auch ein News-Video in estnischer Sprache:

Dazu muss man wissen, dass das Wasser des wunderschönen Emajõgi derzeit nicht mehr als 10 Grad Celsius zu bieten hat. Und trotz dieser Temperatur verzichteten die 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Neoprenanzüge. Wow.

Ein Wahnsinn? Fast, denn mit im Tross war ein Begleitboot mit Sauna, in der man sich zwischendurch kurz wieder auf Temperatur bringen konnte. Insgesamt 15 Stunden hat der

Vom Võrtsjärv nach Tartu: 60 Kilometer schwimmen - bei 10 Grad
kaltem Wasser | 2

Schwimm-Marathon gedauert. Laut ERR.ee sollen alle heile angekommen sein.

„Das estnische Volk ist in diesem Winter zu Hause fast verrückt geworden. Jeder überlegte sich, was man dagegen tun könnte. Und dann dachten wir, wir sollten es mit Schwimmen versuchen“, sagte Margus Ruusmaa, einer der angetretenen Hobby-Schwimmer.

QUIZ

[Wie gut kennen Sie Estland?](#)

sh